

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Sevim Dağdelen
und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/9145 –**

Auswirkungen der EuGH-Vorlageentscheidung des Bundesverwaltungsgerichts auf Asyl-Widerrufsverfahren

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 7. Februar 2008 hat das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) mehrere Fragen zur Vorabentscheidung vorgelegt (vgl. Pressemitteilung des BVerwG Nr. 4/2008). Es geht dabei insbesondere um die Frage, unter welchen Voraussetzungen der Widerruf einer Asyl- oder (subsidiären) Flüchtlingsanerkennung im Einklang mit der so genannten Qualifikationsrichtlinie der Europäischen Union (2004/83/EG) erfolgen kann.

Von besonderer Bedeutung ist dabei die Frage, inwieweit auch allgemeine Gefährdungslagen und labile und unsichere Verhältnisse im Herkunftsland in Widerrufsverfahren Berücksichtigung finden müssen. Die bisherige, umstrittene Rechtsprechung des BVerwG, wonach solche allgemeinen Gefährdungen im Widerrufsverfahren unberücksichtigt bleiben müssten und ausschließlich in einer gesonderten aufenthaltsrechtlichen Entscheidung Berücksichtigung finden könnten, ist unter anderem nach Auffassung des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) nicht mit der Genfer Flüchtlingskonvention vereinbar (vgl. z. B. Ausschussdrucksache 16(4)209 G, S. 11). Vor diesem Hintergrund muss damit gerechnet werden, dass der EuGH die bisherige Rechtslage und Widerrufspraxis in Deutschland als nicht mit der Qualifikationsrichtlinie vereinbar bewertet, zumal in den Erwägungsgründen der Richtlinie die uneingeschränkte Anwendung der Genfer Flüchtlingskonvention betont und auf die „wertvolle Hilfe“ des UNHCR bei der Bestimmung der Flüchtlingseigenschaft explizit hingewiesen wird.

Diese generelle Überprüfung der Rechtslage und Widerrufspraxis in Deutschland fällt zeitlich damit zusammen, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge derzeit im großen Stil Widerrufsprüfungen vornimmt, in Hinblick auf den Stichtag des 31. Dezember 2008 in § 73 Abs. 7 des Asylverfahrensgesetzes (AsylVfG) für Widerrufe von Anerkennungen, die vor dem 1. Januar 2005 unanfechtbar wurden.

1. Wie werden die dem EuGH vom BVerwG am 7. Februar 2008 vorgelegten Fragen in Bezug auf die Voraussetzungen eines Widerrufs von der Bundesregierung beantwortet, und wie ist die derzeitige Rechtslage und Behördenpraxis in Bezug auf die vom BVerwG aufgeworfenen Fragen/Themenkomplexe (zu den Fragen vgl. Anlage zur Pressemitteilung Nr. 4/2008 des BVerwG vom 7. Februar 2008)?

Die Beantwortung der Vorlagefragen ist Sache des Europäischen Gerichtshofes.

Die derzeitige deutsche Rechtslage dürfte den Fragestellern bekannt sein. Die Entscheidungspraxis des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wird maßgeblich bestimmt durch die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts. Das Bundesverwaltungsgericht geht davon aus, dass schon der Wegfall bzw. das Fehlen von flüchtlingsrelevanten Verfolgungsgefahren (Verfolgung in Anknüpfung an Rasse, Religion, politische Überzeugung usw.) für den Widerruf der Flüchtlingseigenschaft ausreicht (= Spiegelbildlichkeit von Anerkennungs- und Widerrufsvoraussetzungen). Auf die sonstigen Verhältnisse im Herkunftsland, z. B. die allgemeine Sicherheitslage, kommt es dagegen nicht an. Letztere werden im Rahmen der allgemeinen ausländerrechtlichen Bestimmungen, u. a. bei der Entscheidung über den Fortbestand des Aufenthaltstitels, berücksichtigt (vgl. Urteil des BVerwG vom 20. März 2007 – 1 C 21.06).

2. Sieht die Bundesregierung die Notwendigkeit, derzeit anhängige Widerrufsverfahren in Hinblick auf das Verfahren beim EuGH, mit dem offene Grundsatzfragen in Bezug auf die Vereinbarkeit der deutschen Widerrufspraxis mit der Qualifikationsrichtlinie verbindlich geklärt werden, auszusetzen, und wenn ja, in welchem Umfang, und wenn nein, warum nicht?

Nein. Die Bundesregierung ist der Überzeugung, dass die deutsche Rechtslage in Einklang mit den Bestimmungen der Richtlinie 2004/83/EG (Qualifikationsrichtlinie) steht. Allein der Umstand, dass das Bundesverwaltungsgericht den Europäischen Gerichtshof um Vorabentscheidung über die Auslegung der fraglichen Richtlinienbestimmungen ersucht hat, legt eine Abkehr von der bisherigen Rechtspraxis noch nicht nahe. Auch das Bundesverwaltungsgericht hat in seinem Vorabentscheidungsersuchen seine bisherige Entscheidungspraxis nochmals bekräftigt.

3. Wird das Bundesamt vor dem Hintergrund des noch nicht entschiedenen Grundsatzverfahrens beim EuGH bis auf Weiteres darauf verzichten, weitere Widerrufsverfahren einzuleiten, und wenn nein, warum nicht?

Nein. Das BAMF ist grundsätzlich verpflichtet, die Anerkennung als Asylberechtigter und die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft unverzüglich zu widerrufen, wenn die Voraussetzungen für sie nicht mehr vorliegen, § 73 Abs. 1 Satz 1 des Asylverfahrensgesetzes (AsylVfG). Darüber hinaus ist das BAMF gem. § 73 Abs. 2a Satz 1 AsylVfG verpflichtet, spätestens nach Ablauf von drei Jahren nach der unanfechtbaren Anerkennung als Asylberechtigter oder Flüchtling zu prüfen, ob die Voraussetzungen für einen Widerruf der Anerkennung vorliegen. Ist die Entscheidung über den Asylantrag vor dem 1. Januar 2005 unanfechtbar geworden, hat diese Prüfung spätestens bis zum 31. Dezember 2008 zu erfolgen (§ 73 Abs. 7 AsylVfG).

Bei irakischen Flüchtlingen werden regelmäßig keine Widerrufsverfahren mehr durchgeführt und die Betroffenen in laufenden Gerichtsverfahren i. d. R. klaglos gestellt. Ein späterer Widerruf nach Ermessen ist dadurch nicht ausgeschlossen, § 73 Abs. 2a Satz 4 AsylVfG.

4. In welchem genauen Umfang (zeitlich, Personengruppen) sind nach Ansicht der Bundesregierung die Bestimmungen der Qualifikationsrichtlinie zum Erlöschen bzw. zur Aberkennung des Flüchtlingsstatus (vgl. Artikel 11 Abs. 1e, Abs. 2 und Artikel 14 bzw. Artikel 16 und Artikel 19 der Richtlinie) anwendbar, und was gilt insbesondere in Bezug auf
 - a) bereits laufende Widerrufsverfahren,
 - b) künftige Widerrufsverfahren,
 - c) Widerrufe von Anerkennungen, die vor bzw. nach Oktober 2004 (Inkrafttreten der Qualifikationsrichtlinie) ausgesprochen wurden,
 - d) Widerrufe von Anerkennungen, die auf Anträgen beruhen, die vor bzw. nach Oktober 2004 (Inkrafttreten der Qualifikationsrichtlinie) ausgesprochen wurden?

Gemäß Artikel 14 Abs. 1 der Richtlinie 2004/83/EG ist die Anwendung der Richtlinienbestimmungen über die Aberkennung der Flüchtlingseigenschaft in den Fällen zwingend, in welchen der Antrag auf internationalen Schutz nach Inkrafttreten der Richtlinie gestellt wurde. Eine entsprechende Regelung enthält Artikel 19 Abs. 1 der Richtlinie 2004/83/EG für die Aberkennung des subsidiären Schutzstatus. Auf die von den Fragestellern unter den Buchstaben a bis d genannten Kriterien kommt es insoweit nicht an.

Die deutsche Rechtslage (§§ 72, 73 AsylVfG) entspricht materiellrechtlich den Richtlinienbestimmungen. Auf eine zeitliche Eingrenzung des Anwendungsbereichs wurde daher im Gesetz zur Umsetzung aufenthalts- und asylrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union vom 19. August 2007 (BGBl. I S. 1970) verzichtet.

Auf welche Personengruppen und in welchem Umfang die Richtlinienbestimmungen über das Erlöschen bzw. die Aberkennung der Flüchtlingseigenschaft anwendbar sind, lässt sich nicht pauschal festlegen. Die Aberkennung der Flüchtlingseigenschaft erfolgt immer aufgrund einer Einzelfallprüfung.

5. Wie viele Widerrufsverfahren sind derzeit beim Bundesamt anhängig, d. h. noch nicht entschieden (bitte auch differenzieren nach Art des möglicherweise zu widerrufenden Status und nach den zehn bedeutendsten Herkunftsländern)?
6. Wie viele Widerrufsverfahren beabsichtigt das Bundesamt bis zum 31. Dezember 2008 zu prüfen/einzuleiten, und wie viele Anerkennungen wurden zum derzeitigen Stand noch nicht hinsichtlich der Frage eines möglichen Widerrufs überprüft (bitte auch differenzieren nach Art des möglicherweise zu widerrufenden Status und nach den zehn bedeutendsten Herkunftsländern)?
7. Wie viele Widerrufsverfahren wurden seit 2000 bis heute eingeleitet (bitte auch nach Jahren, dem jeweiligen Status und den jeweils zehn wichtigsten Herkunftsländern differenziert angeben)?
8. Wie viele Widerrufsentscheidungen wurden seit 2000 bis heute getroffen, und wie viele dieser Entscheidungen führten zum Widerruf (in absoluten oder in relativen Größen; bitte auch nach Jahren, dem jeweiligen Status und den jeweils zehn wichtigsten Herkunftsländern differenziert angeben)?

9. Wie viele Klagen gegen Widerrufe wurden seit 2000 bis heute erhoben (soweit vorliegend, bitte auch nach den zehn bedeutendsten Herkunftsländern differenzieren), und wie viele sind derzeit insgesamt anhängig?

Die verfügbaren Daten können den anliegenden Tabellen entnommen werden. Zu den Gerichtsverfahren (Frage 9) werden die entsprechenden Statistiken erst seit 2004 geführt.

10. Liegen die zum Stand Dezember 2007 noch „in Vorbereitung“ befindlichen Statistiken zum Ausgang gerichtlicher Verfahren zu Widerrufsentscheidungen inzwischen vor (vgl. Bundestagsdrucksache 16/7426, Frage 4), und wenn ja, wie lauten diese, und wenn nein, wann ist mit ihnen zu rechnen?

Die konsolidierte Jahresstatistik 2008 zum gerichtlichen Ausgang der Verfahren wird voraussichtlich im ersten Quartal 2009 vorliegen.

11. Wie hat sich der Personalbedarf im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Bezug auf Widerrufsverfahren in 2007 und 2008 (Planung) entwickelt (Angaben bitte entsprechend der Antwort zu Frage 12 auf Bundestagsdrucksache 16/2419)?

Die nachstehende Tabelle vergleicht das organisatorische Gesamt-Soll des operativen Asylverfahrensbereichs mit dem für die Durchführung von Widerrufsverfahren errechneten Bedarf.

Für die Jahre 2007 und 2008 wurde gegenüber den Vorjahren ein zusätzlicher Personalbedarf für die Übergangs-Altfallprüfung gemäß § 73 Abs. 7 AsylVfG n. F. berücksichtigt, die seit 18. Mai 2007 bundesamtsweit durchgeführt wird.

Zum Vergleich enthält die nachfolgende Tabelle zusätzlich die Angaben für die Jahre 2004 bis 2006.

| Jahr | OSP* Asyl (gesamt) | OSP Asyl (Widerruf) | OSP Widerruf in % |
|------|--------------------|---------------------|-------------------|
| 2004 | 1 450,5 | 55,4 | 3,8 |
| 2005 | 973,5 | 49,4 | 5,1 |
| 2006 | 800,0 | 49,4 | 6,2 |
| 2007 | 788,0 | 87,1 | 11,1 |
| 2008 | 589,5 | 67,7 | 11,5 |

* Organisations- und Stellenplan

12. Warum ist mit dem damaligen Entwurf zum Richtlinienumsetzungsgesetz die Frist zur Überprüfung von „Altfällen“ auf den 31. Dezember 2008 festgesetzt worden, obwohl laut Evaluierungsbericht des Bundesministeriums des Innern zum Zuwanderungsgesetz (S. 53) beabsichtigt war, das Datum 31. Dezember 2007 zu wählen?

Angesichts der erheblichen Zahl von Altfällen war es erforderlich, dem BAMF mehr Zeit für die Prüfung der Fälle einzuräumen.

Anlage 1

| Zu Frage 5; Stand: 30. April 2008 | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | anhängige Widerrufsprüfverfahren |
| Herkunftsländer gesamt | 19.798 |
| Türkei | 7.835 |
| Irak | 3.420 |
| Afghanistan | 2.189 |
| Serbien | 951 |
| Iran, Islamische Republik | 852 |
| Togo | 620 |
| Russische Föderation | 391 |
| Syrien, Arabische Republik | 342 |
| Kongo, Dem. Republik | 338 |
| Aserbaidshan | 307 |

Anlage 2

Zu Frage 6

Altfälle (vor dem 1. Januar 2005 unanfechtbar geworden)

| | |
|------------------------|--------|
| Prüfumfang | 42.000 |
| noch zu prüfen: | 25.000 |
| davon: | |
| Irak | 12.598 |
| Türkei | 5.998 |
| Afghanistan | 1.864 |
| Iran | 549 |
| Togo | 483 |
| Serbien und Montenegro | 468 |
| Ungeklärt | 425 |
| Russische Föderation | 390 |
| Syrien | 301 |
| Kongo DR | 250 |

Neufälle (ab dem 1. Januar 2005 unanfechtbar geworden)

| | |
|----------------------------|-------|
| Prüfumfang | 4.800 |
| noch zu prüfen: | 3.300 |
| davon: | |
| Türkei | 826 |
| Iran, Islamische Republik | 515 |
| Russische Föderation | 506 |
| Afghanistan | 212 |
| Syrien, Arabische Republik | 175 |
| Eritrea | 135 |
| Pakistan | 122 |
| Irak | 118 |
| Togo | 87 |
| China | 83 |

Anlage 3

Zu Frage 7

| 2000 | |
|---------------------------------------|--|
| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | eingeleitete Widerrufsprüfverfahren |
| Herkunftsländer gesamt | 3.013 |
| Serbien und Montenegro | 1.627 |
| Sierra Leone | 346 |
| Irak | 324 |
| Türkei | 70 |
| Iran, Islamische Republik | 65 |
| Kongo, Dem. Republik | 48 |
| Armenien | 48 |
| Togo | 44 |
| Äthiopien | 39 |
| Bosnien und Herzegowina | 37 |

| 2001 | |
|---------------------------------------|--|
| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | eingeleitete Widerrufsprüfverfahren |
| Herkunftsländer gesamt | 1.970 |
| Serbien und Montenegro | 1.542 |
| Türkei | 87 |
| Irak | 59 |
| Vietnam | 35 |
| Iran, Islamische Republik | 29 |
| Togo | 24 |
| Äthiopien | 16 |
| Armenien | 15 |
| Bosnien und Herzegowina | 15 |
| Albanien | 13 |

| 2002 | |
|---------------------------------------|--|
| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | eingeleitete Widerrufsprüfverfahren |
| Herkunftsländer gesamt | 4.269 |
| Serbien und Montenegro | 3.738 |
| Türkei | 106 |
| Irak | 51 |
| Sierra Leone | 46 |
| Vietnam | 32 |
| Kongo, Dem. Republik | 29 |
| Iran, Islamische Republik | 27 |
| Äthiopien | 22 |
| Bosnien und Herzegowina | 20 |
| Polen | 15 |

| 2003 | |
|---------------------------------------|--|
| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | eingeleitete Widerrufsprüfverfahren |
| Herkunftsländer gesamt | 14.866 |
| Serbien und Montenegro | 14.017 |
| Türkei | 164 |
| Irak | 163 |
| Iran, Islamische Republik | 68 |
| Afghanistan | 52 |
| Aserbaidtschan | 48 |
| Sierra Leone | 34 |
| Sri Lanka | 34 |
| Polen | 33 |
| Bosnien und Herzegowina | 32 |

| 2004 | |
|---------------------------------------|--|
| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | eingeleitete Widerrufsprüfverfahren |
| Herkunftsländer gesamt | 18.639 |
| Irak | 11.536 |
| Serbien und Montenegro | 3.547 |
| Sri Lanka | 1.453 |
| Angola | 690 |
| Afghanistan | 316 |
| Türkei | 291 |
| Iran, Islamische Republik | 233 |
| Bosnien und Herzegowina | 65 |
| Aserbaidtschan | 53 |
| Ungeklärt | 49 |

| 2005 | |
|---------------------------------------|--|
| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | eingeleitete Widerrufsprüfverfahren |
| Herkunftsländer gesamt | 9.316 |
| Irak | 6.015 |
| Türkei | 936 |
| Serbien und Montenegro | 810 |
| Afghanistan | 445 |
| Sri Lanka | 426 |
| Angola | 190 |
| Iran, Islamische Republik | 50 |
| Kongo, Dem. Republik | 45 |
| Ungeklärt | 38 |
| Togo | 37 |

noch Anlage 3

zu Frage 7

| 2006 | | 2007 | |
|---------------------------------------|--|---------------------------------------|--|
| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | eingeleitete Widerrufsprüfverfahren | Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | eingeleitete Widerrufsprüfverfahren |
| Herkunftsländer gesamt | 7.775 | Herkunftsländer gesamt | 25.358 |
| Irak | 3.271 | Türkei | 7.113 |
| Türkei | 2.266 | Irak | 5.780 |
| Afghanistan | 619 | Iran, Islamische Republik | 3.793 |
| Serbien und Montenegro | 467 | Russische Föderation | 1.439 |
| Serbien | 369 | Syrien, Arabische Republik | 1.250 |
| Angola | 99 | Afghanistan | 1.180 |
| Iran, Islamische Republik | 87 | Serbien | 1.158 |
| Korea (Demokrat. Volksrepubl.) | 77 | Aserbaidshjan | 872 |
| Sri Lanka | 55 | Togo | 432 |
| Togo | 54 | Vietnam | 247 |

| 1. Januar - 30. April 2008 | |
|---------------------------------------|--|
| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | eingeleitete Widerrufsprüfverfahren |
| Herkunftsländer gesamt | 16.598 |
| Türkei | 4.839 |
| Irak | 2.969 |
| Afghanistan | 2.618 |
| Russische Föderation | 751 |
| Iran, Islamische Republik | 630 |
| Togo | 535 |
| Serbien | 527 |
| Syrien, Arabische Republik | 504 |
| Aserbaidshjan | 368 |
| Kongo, Dem. Republik | 350 |

Zu Frage 8

| | | |
|---------------------------|--|------------------------------|
| Widerrufsstatistik | Berichtszeitraum: 1. Januar 2000 - 31. Dezember 2000 | Bereich: Bundesgebiet gesamt |
|---------------------------|--|------------------------------|

| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren | | | | | | | | |
|--|--|---------------------------------------|--------------|---|--------------|---|--------------|---|-------------|
| | insgesamt | Widerruf/ Rücknahme Art. 16a GG | | Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft | | Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz | | kein Widerruf/ keine Rücknahme | |
| | | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert |
| Herkunftsländer gesamt | 2.665 | 832 | 31,2% | 994 | 37,3% | 771 | 28,9% | 68 | 2,6% |
| Serbien und Montenegro | 1.217 | 329 | 27,0% | 699 | 57,4% | 184 | 15,1% | 5 | 0,4% |
| Irak | 406 | 188 | 46,3% | 170 | 41,9% | 5 | 1,2% | 43 | 10,6% |
| Sierra Leone | 344 | - | 0,0% | - | 0,0% | 343 | 99,7% | 1 | 0,3% |
| Türkei | 88 | 56 | 63,6% | 6 | 6,8% | 15 | 17,0% | 11 | 12,5% |
| Albanien | 71 | 31 | 43,7% | 34 | 47,9% | 6 | 8,5% | - | 0,0% |
| Bosnien und Herzegowina | 65 | 26 | 40,0% | 1 | 1,5% | 38 | 58,5% | - | 0,0% |
| Liberia | 47 | - | 0,0% | - | 0,0% | 47 | 100,0% | - | 0,0% |
| Iran, Islamische Republik | 46 | 37 | 80,4% | 4 | 8,7% | 4 | 8,7% | 1 | 2,2% |
| Sri Lanka | 39 | 26 | 66,7% | 1 | 2,6% | 10 | 25,6% | 2 | 5,1% |
| Vietnam | 34 | 1 | 2,9% | 28 | 82,4% | 4 | 11,8% | 1 | 2,9% |

Zu Frage 8

Widerrufsstatistik Berichtszeitraum: 1. Januar 2001 - 31. Dezember 2001 Bereich: Bundesgebiet gesamt

| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------|---|--------------|---|-------------|---|--------------|
| | insgesamt | Widerruf/ Rücknahme Art. 16a GG | | Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft | | Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz | | kein Widerruf/ keine Rücknahme | |
| | | abs. Wert | proz. Wert | abs. Wert | proz. Wert | abs. Wert | proz. Wert | abs. Wert | proz. Wert |
| Herkunftsländer gesamt | 1.331 | 489 | 36,7% | 291 | 21,9% | 77 | 5,8% | 474 | 35,6% |
| Serbien und Montenegro | 589 | 337 | 57,2% | 216 | 36,7% | 35 | 5,9% | 1 | 0,2% |
| Irak | 473 | 21 | 4,4% | 9 | 1,9% | - | 0,0% | 443 | 93,7% |
| Türkei | 51 | 37 | 72,5% | 5 | 9,8% | 3 | 5,9% | 6 | 11,8% |
| Iran, Islamische Republik | 36 | 27 | 75,0% | 6 | 16,7% | 1 | 2,8% | 2 | 5,6% |
| Albanien | 21 | 4 | 19,0% | 16 | 76,2% | - | 0,0% | 1 | 4,8% |
| Armenien | 19 | - | 0,0% | - | 0,0% | 5 | 26,3% | 14 | 73,7% |
| Vietnam | 16 | 1 | 6,3% | 15 | 93,8% | - | 0,0% | - | 0,0% |
| Äthiopien | 14 | 7 | 50,0% | 1 | 7,1% | 5 | 35,7% | 1 | 7,1% |
| Syrien, Arabische Republik | 14 | 9 | 64,3% | 5 | 35,7% | - | 0,0% | - | 0,0% |
| Togo | 13 | 7 | 53,8% | 3 | 23,1% | 2 | 15,4% | 1 | 7,7% |

Zu Frage 8

Widerrufsstatistik Berichtszeitraum: 1. Januar 2002 - 31. Dezember 2002 Bereich: Bundesgebiet gesamt

| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------|---|--------------|---|--------------|---|-------------|
| | insgesamt | Widerruf/ Rücknahme Art. 16a GG | | Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft | | Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz | | kein Widerruf/ keine Rücknahme | |
| | | abs. Wert | proz. Wert | abs. Wert | proz. Wert | abs. Wert | proz. Wert | abs. Wert | proz. Wert |
| Herkunftsländer gesamt | 2.807 | 1.677 | 59,7% | 638 | 22,7% | 454 | 16,2% | 38 | 1,4% |
| Serbien und Montenegro | 2.258 | 1.507 | 66,7% | 532 | 23,6% | 208 | 9,2% | 11 | 0,5% |
| Sierra Leone | 171 | - | 0,0% | - | 0,0% | 170 | 99,4% | 1 | 0,6% |
| Irak | 91 | 30 | 33,0% | 50 | 54,9% | 1 | 1,1% | 10 | 11,0% |
| Türkei | 52 | 26 | 50,0% | 8 | 15,4% | 7 | 13,5% | 11 | 21,2% |
| Äthiopien | 29 | 23 | 79,3% | - | 0,0% | 6 | 20,7% | - | 0,0% |
| Vietnam | 19 | 2 | 10,5% | 16 | 84,2% | 1 | 5,3% | - | 0,0% |
| Iran, Islamische Republik | 17 | 12 | 70,6% | 5 | 29,4% | - | 0,0% | - | 0,0% |
| Albanien | 15 | 8 | 53,3% | 7 | 46,7% | - | 0,0% | - | 0,0% |
| Syrien, Arabische Republik | 14 | 2 | 14,3% | 1 | 7,1% | 10 | 71,4% | 1 | 7,1% |
| Angola | 12 | 4 | 33,3% | - | 0,0% | 7 | 58,3% | 1 | 8,3% |

Zu Frage 8

Widerrufsstatistik Berichtszeitraum: 1. Januar 2003 - 31. Dezember 2003 Bereich: Bundesgebiet gesamt

| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------|---|--------------|---|--------------|---|-------------|
| | insgesamt | Widerruf/ Rücknahme Art. 16a GG | | Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft | | Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz | | kein Widerruf/ keine Rücknahme | |
| | | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert |
| Herkunftsländer gesamt | 9.909 | 4.716 | 47,6% | 3.704 | 37,4% | 1.191 | 12,0% | 298 | 3,0% |
| Serbien und Montenegro | 9.365 | 4.454 | 47,6% | 3.601 | 38,5% | 1.028 | 11,0% | 282 | 3,0% |
| Türkei | 93 | 59 | 63,4% | 15 | 16,1% | 13 | 14,0% | 6 | 6,5% |
| Sierra Leone | 84 | 3 | 3,6% | - | 0,0% | 80 | 95,2% | 1 | 1,2% |
| Iran, Islamische Republik | 49 | 37 | 75,5% | 8 | 16,3% | 4 | 8,2% | - | 0,0% |
| Irak | 33 | 1 | 3,0% | 26 | 78,8% | 1 | 3,0% | 5 | 15,2% |
| Äthiopien | 28 | 26 | 92,9% | - | 0,0% | 1 | 3,6% | 1 | 3,6% |
| Kongo, Dem. Republik | 24 | 15 | 62,5% | 2 | 8,3% | 6 | 25,0% | 1 | 4,2% |
| Polen | 24 | 24 | 100,0% | - | 0,0% | - | 0,0% | - | 0,0% |
| Vietnam | 24 | 5 | 20,8% | 17 | 70,8% | 2 | 8,3% | - | 0,0% |
| Bosnien und Herzegowina | 19 | 10 | 52,6% | 3 | 15,8% | 6 | 31,6% | - | 0,0% |

Zu Frage 8

Widerrufsstatistik Berichtszeitraum: 1. Januar 2004 - 31. Dezember 2004 Bereich: Bundesgebiet gesamt

| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------|---|--------------|---|--------------|---|-------------|--|
| | insgesamt | Widerruf/ Rücknahme Art. 16a GG | | Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft | | Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz | | kein Widerruf/ keine Rücknahme | | |
| | | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | |
| Herkunftsländer gesamt | 18.307 | 6.114 | 33,4% | 8.861 | 48,4% | 1.856 | 10,1% | 1.476 | 8,1% | |
| Serbien und Montenegro | 9.582 | 4.363 | 45,5% | 2.868 | 29,9% | 1.329 | 13,9% | 1.022 | 10,7% | |
| Irak | 7.114 | 1.186 | 16,7% | 5.673 | 79,7% | 33 | 0,5% | 222 | 3,1% | |
| Sri Lanka | 442 | 181 | 41,0% | 104 | 23,5% | 30 | 6,8% | 127 | 28,7% | |
| Afghanistan | 183 | 38 | 20,8% | 17 | 9,3% | 115 | 62,8% | 13 | 7,1% | |
| Angola | 157 | 7 | 4,5% | 3 | 1,9% | 119 | 75,8% | 28 | 17,8% | |
| Türkei | 147 | 93 | 63,3% | 25 | 17,0% | 17 | 11,6% | 12 | 8,2% | |
| Bosnien und Herzegowina | 84 | 33 | 39,3% | 8 | 9,5% | 34 | 40,5% | 9 | 10,7% | |
| Sierra Leone | 75 | - | 0,0% | - | 0,0% | 73 | 97,3% | 2 | 2,7% | |
| Iran, Islamische Republik | 65 | 39 | 60,0% | 11 | 16,9% | 5 | 7,7% | 10 | 15,4% | |
| Ungeklärt | 43 | 8 | 18,6% | 28 | 65,1% | 4 | 9,3% | 3 | 7,0% | |

Zu Frage 8

| | | |
|---------------------------|--|------------------------------|
| Widerrufsstatistik | Berichtszeitraum: 1. Januar 2005 - 31. Dezember 2005 | Bereich: Bundesgebiet gesamt |
|---------------------------|--|------------------------------|

| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------|---|--------------|---|-------------|---|-------------|
| | insgesamt | Widerruf/ Rücknahme Art. 16a GG | | Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft | | Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz | | kein Widerruf/ keine Rücknahme | |
| | | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert |
| Herkunftsländer gesamt | 11.181 | 2.631 | 23,5% | 6.932 | 62,0% | 1.016 | 9,1% | 602 | 5,4% |
| Irak | 7.189 | 831 | 11,6% | 6.095 | 84,8% | 25 | 0,3% | 238 | 3,3% |
| Serbien und Montenegro | 1.254 | 676 | 53,9% | 254 | 20,3% | 233 | 18,6% | 91 | 7,3% |
| Sri Lanka | 716 | 312 | 43,6% | 234 | 32,7% | 63 | 8,8% | 107 | 14,9% |
| Angola | 534 | 53 | 9,9% | 17 | 3,2% | 395 | 74,0% | 69 | 12,9% |
| Türkei | 514 | 341 | 66,3% | 132 | 25,7% | 30 | 5,8% | 11 | 2,1% |
| Afghanistan | 272 | 54 | 19,9% | 40 | 14,7% | 139 | 51,1% | 39 | 14,3% |
| Iran, Islamische Republik | 217 | 184 | 84,8% | 21 | 9,7% | 3 | 1,4% | 9 | 4,1% |
| Kongo, Dem. Republik | 54 | 13 | 24,1% | 8 | 14,8% | 27 | 50,0% | 6 | 11,1% |
| Togo | 39 | 16 | 41,0% | 12 | 30,8% | 8 | 20,5% | 3 | 7,7% |
| Sierra Leone | 35 | - | 0,0% | - | 0,0% | 32 | 91,4% | 3 | 8,6% |

Zu Frage 8

Widerrufsstatistik Berichtszeitraum: 1. Januar 2006 - 31. Dezember 2006 Bereich: Bundesgebiet gesamt

| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------|---|--------------|---|--------------|---|-------------|
| | insgesamt | Widerruf/ Rücknahme Art. 16a GG | | Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft | | Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz | | kein Widerruf/ keine Rücknahme | |
| | | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert |
| Herkunftsländer gesamt | 8.615 | 2.578 | 29,9% | 4.675 | 54,3% | 951 | 11,0% | 411 | 4,8% |
| Irak | 4.440 | 614 | 13,8% | 3.614 | 81,4% | 40 | 0,9% | 172 | 3,9% |
| Türkei | 1.802 | 1.185 | 65,8% | 496 | 27,5% | 58 | 3,2% | 63 | 3,5% |
| Serbien und Montenegro | 700 | 366 | 52,3% | 158 | 22,6% | 120 | 17,1% | 56 | 8,0% |
| Afghanistan | 634 | 60 | 9,5% | 134 | 21,1% | 406 | 64,0% | 34 | 5,4% |
| Angola | 206 | 14 | 6,8% | 9 | 4,4% | 155 | 75,2% | 28 | 13,6% |
| Serbien | 170 | 108 | 63,5% | 28 | 16,5% | 29 | 17,1% | 5 | 2,9% |
| Sri Lanka | 163 | 76 | 46,6% | 48 | 29,4% | 18 | 11,0% | 21 | 12,9% |
| Kongo, Dem. Republik | 46 | 10 | 21,7% | 12 | 26,1% | 24 | 52,2% | - | 0,0% |
| Aserbaidshan | 42 | 7 | 16,7% | 29 | 69,0% | 6 | 14,3% | - | 0,0% |
| Iran, Islamische Republik | 42 | 27 | 64,3% | 14 | 33,3% | - | 0,0% | 1 | 2,4% |

Zu Frage 8

| | | |
|---------------------------|--|------------------------------|
| Widerrufsstatistik | Berichtszeitraum: 1. Januar 2007 - 31. Dezember 2007 | Bereich: Bundesgebiet gesamt |
|---------------------------|--|------------------------------|

| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------|---|--------------|---|-------------|---|--------------|--|
| | insgesamt | Widerruf/ Rücknahme Art. 16a GG | | Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft | | Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz | | kein Widerruf/ keine Rücknahme | | |
| | | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | abs.Wert | proz. Wert | |
| Herkunftsländer gesamt | 13.784 | 2.647 | 19,2% | 2.885 | 20,9% | 493 | 3,6% | 7.759 | 56,3% | |
| Irak | 3.542 | 246 | 6,9% | 1.346 | 38,0% | 36 | 1,0% | 1.914 | 54,0% | |
| Türkei | 3.078 | 1.647 | 53,5% | 872 | 28,3% | 75 | 2,4% | 484 | 15,7% | |
| Iran, Islamische Republik | 2.240 | 81 | 3,6% | 58 | 2,6% | 10 | 0,4% | 2.091 | 93,3% | |
| Russische Föderation | 724 | 8 | 1,1% | 3 | 0,4% | 3 | 0,4% | 710 | 98,1% | |
| Serbien | 683 | 333 | 48,8% | 148 | 21,7% | 86 | 12,6% | 116 | 17,0% | |
| Syrien, Arabische Republik | 638 | 19 | 3,0% | 10 | 1,6% | 2 | 0,3% | 607 | 95,1% | |
| Afghanistan | 551 | 88 | 16,0% | 90 | 16,3% | 165 | 29,9% | 208 | 37,7% | |
| Aserbaidshan | 545 | 3 | 0,6% | 23 | 4,2% | 1 | 0,2% | 518 | 95,0% | |
| Sri Lanka | 373 | 8 | 2,1% | 5 | 1,3% | - | 0,0% | 360 | 96,5% | |
| Togo | 159 | 16 | 10,1% | 121 | 76,1% | 2 | 1,3% | 20 | 12,6% | |

Zu Frage 8

| | | |
|---------------------------|---|------------------------------|
| Widerrufsstatistik | Berichtszeitraum: 1. Januar 2008 - 30. April 2008 | Bereich: Bundesgebiet gesamt |
|---------------------------|---|------------------------------|

| Aufschlüsselung nach Herkunftsländern | ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--|---------------------------------------|-------------|---|--------------|---|-------------|---|--------------|--|
| | insgesamt | Widerruf/ Rücknahme Art. 16a GG | | Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft | | Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz | | kein Widerruf/ keine Rücknahme | | |
| | | abs. Wert | proz. Wert | abs. Wert | proz. Wert | abs. Wert | proz. Wert | abs. Wert | proz. Wert | |
| Herkunftsländer gesamt | 12.008 | 1.039 | 8,7% | 1.303 | 10,9% | 141 | 1,2% | 9.525 | 79,3% | |
| Irak | 3.340 | 30 | 0,9% | 221 | 6,6% | 1 | 0,0% | 3.088 | 92,5% | |
| Türkei | 2.037 | 750 | 36,8% | 612 | 30,0% | 28 | 1,4% | 647 | 31,8% | |
| Afghanistan | 1.304 | 15 | 1,2% | 36 | 2,8% | 35 | 2,7% | 1.218 | 93,4% | |
| Iran, Islamische Republik | 1.203 | 38 | 3,2% | 78 | 6,5% | 1 | 0,1% | 1.086 | 90,3% | |
| Russische Föderation | 1.002 | 5 | 0,5% | 26 | 2,6% | 4 | 0,4% | 967 | 96,5% | |
| Syrien, Arabische Republik | 762 | 5 | 0,7% | 14 | 1,8% | 1 | 0,1% | 742 | 97,4% | |
| Aserbaidshan | 396 | 7 | 1,8% | 18 | 4,5% | - | 0,0% | 371 | 93,7% | |
| Serbien | 273 | 89 | 32,6% | 53 | 19,4% | 30 | 11,0% | 101 | 37,0% | |
| Togo | 220 | 16 | 7,3% | 161 | 73,2% | 1 | 0,5% | 42 | 19,1% | |
| Pakistan | 138 | 2 | 1,4% | - | 0,0% | 1 | 0,7% | 135 | 97,8% | |

Anlage 5

Zu Frage 9

| 2004 | | | | 2005 | | | |
|---------------------------|---------------------------|-----------------|--------------|---------------------------|---------------------------|-----------------|--------------|
| Herkunftsland | Zugänge Gerichtsverfahren | | | Herkunftsland | Zugänge Gerichtsverfahren | | |
| | insgesamt | darunter Klagen | sonst. * | | insgesamt | darunter Klagen | sonst. * |
| Serbien und Montenegro | 7.249 | 6.235 | 1.014 | Irak | 7.361 | 5.291 | 2.070 |
| Irak | 5.664 | 5.446 | 218 | Serbien und Montenegro | 1.621 | 802 | 819 |
| Sri Lanka | 181 | 179 | 2 | Türkei | 475 | 418 | 57 |
| Afghanistan | 142 | 135 | 7 | Sri Lanka | 433 | 394 | 39 |
| Türkei | 119 | 111 | 8 | Angola | 348 | 336 | 12 |
| Angola | 70 | 69 | 1 | Afghanistan | 164 | 146 | 18 |
| Iran, Islamische Republik | 50 | 43 | 7 | Iran, Islamische Republik | 50 | 34 | 16 |
| Bosnien und Herzegowina | 36 | 35 | 1 | Kongo, Dem. Republik | 45 | 39 | 6 |
| Ungeklärt | 35 | 34 | 1 | Aserbaidshan | 41 | 27 | 14 |
| Aserbaidshan | 34 | 33 | 1 | Togo | 32 | 31 | 1 |
| Gesamt | 13.840 | 12.560 | 1.280 | Gesamt | 10.796 | 7.713 | 3.083 |

| 2006 | | | | 2007 | | | |
|---------------------------|---------------------------|-----------------|--------------|---------------------------|---------------------------|-----------------|--------------|
| Herkunftsland | Zugänge Gerichtsverfahren | | | Herkunftsland | Zugänge Gerichtsverfahren | | |
| | insgesamt | darunter Klagen | sonst. * | | insgesamt | darunter Klagen | sonst. * |
| Irak | 6.295 | 3.649 | 2.646 | Irak | 2.313 | 1.271 | 1.042 |
| Türkei | 1.617 | 1.505 | 112 | Türkei | 2.191 | 2.007 | 184 |
| Serbien und Montenegro | 733 | 483 | 250 | Afghanistan | 332 | 264 | 68 |
| Afghanistan | 559 | 495 | 64 | Serbien und Montenegro | 304 | 266 | 38 |
| Sri Lanka | 214 | 94 | 120 | Togo | 94 | 87 | 7 |
| Angola | 138 | 102 | 36 | Iran, Islamische Republik | 85 | 79 | 6 |
| Iran, Islamische Republik | 56 | 36 | 20 | Ungeklärt | 52 | 41 | 11 |
| Kongo, Dem. Republik | 55 | 34 | 21 | Aserbaidshan | 45 | 15 | 30 |
| Aserbaidshan | 35 | 31 | 4 | Angola | 42 | 19 | 23 |
| Ungeklärt | 32 | 30 | 2 | Kongo, Dem. Republik | 39 | 28 | 11 |
| Gesamt | 9.969 | 6.670 | 3.299 | Gesamt | 5.782 | 4.310 | 1.472 |

| 1. Januar - 31. März 2008 | | | | 31. März 2008 | | | |
|----------------------------|---------------------------|-----------------|------------|---------------------------|-----------------------------|-----------------|------------|
| Herkunftsland | Zugänge Gerichtsverfahren | | | Herkunftsland | anhängige Gerichtsverfahren | | |
| | insgesamt | darunter Klagen | sonst. * | | insgesamt | darunter Klagen | sonst. * |
| Türkei | 752 | 697 | 55 | Türkei | 2.923 | 2.825 | 98 |
| Irak | 244 | 126 | 118 | Irak | 2.693 | 2.214 | 479 |
| Togo | 95 | 91 | 4 | Serbien und Montenegro | 358 | 313 | 45 |
| Afghanistan | 54 | 42 | 12 | Afghanistan | 323 | 271 | 52 |
| Serbien und Montenegro | 43 | 38 | 5 | Togo | 178 | 170 | 8 |
| Iran, Islamische Republik | 32 | 27 | 5 | Iran, Islamische Republik | 105 | 98 | 7 |
| Armenien | 9 | 8 | 1 | Sri Lanka | 73 | 47 | 26 |
| Angola | 8 | - | 8 | Angola | 69 | 51 | 18 |
| Syrien, Arabische Republik | 8 | 8 | - | Ungeklärt | 56 | 48 | 8 |
| Kongo, Dem. Republik | 7 | 2 | 5 | Aserbaidshan | 47 | 22 | 25 |
| Gesamt | 1.326 | 1.104 | 222 | Gesamt | 7.139 | 6.340 | 799 |

